

Das SOS-Kinderdorf Lippe

Wir vom SOS-Kinderdorf Lippe haben mehr als 50 Jahre Erfahrung in der beruflichen Bildung.

Unsere Einrichtung gehört zum SOS-Kinderdorf Verein, mit Hauptsitz in München. Er ist gemeinnützig und begleitet und unterstützt Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und deren Familien.

Vor Ort in Detmold helfen wir jungen Menschen dabei, Ziele zu setzen und diese zu verfolgen. Unterstützt werden sie von den SOS-Mitarbeitenden.

Unsere **Leitsätze** bilden einen verbindlichen Orientierungsrahmen für die hauptberufliche und ehrenamtliche Arbeit beim SOS-Kinderdorf e.V.

Wir bieten **Geborgenheit** und öffnen **Zukunftschancen**.

Wir achten **Einmaligkeit** und leben **Vielfalt**.

Wir ergreifen Partei für junge Menschen und **fördern Engagement**.

Wir schaffen **Qualität** und wirtschaften **nachhaltig**.

Wir pflegen eine Kultur des **Miteinanders** und wirken mit **Fachkompetenz**.

Wir schätzen unsere starken **Wurzeln** und gehen mutig **neue Wege**.

Ein vom Jobcenter Lippe finanziertes Projekt

Ansprechpersonen

SOS-Kinderdorf Lippe
Am Gelskamp 25
32758 Detmold

Daniel Hempel
05231 630662 oder 0160 90786589
daniel.hempel@sos-kinderdorf.de

Astrid Prick
05231 630654 oder 0170 3757955
astrid.prick@sos-kinderdorf.de

Miriam Sacha
05231 630661 oder 0160 90786588
miriam.sacha@sos-kinderdorf.de

www.sos-kinderdorf-lippe.de

Geltungsbereich im Kreis Lippe



MuT (4you2)

Motivation und Training



„MuT“ (4you2)

... ist ein **Angebot für Menschen zwischen 15 und 24 Jahren** und stellt eine Verbindung zwischen den Sozialgesetzbüchern SGB II, III und VIII her. Es ist nachrangig gegenüber bestehenden Angeboten.



Das Projekt ist **niedrigschwellig** und bietet einen **bedingungslosen Zugang**. Da der Weg zur Teilhabe für die Zielgruppe allein oftmals nicht erreichbar ist, ist es umso wichtiger, ein stabiles und verlässliches Netzwerk zu haben, um den jungen Erwachsenen breit gefächerte Unterstützung anbieten zu können. Dabei bestimmt die Zielgruppe Inhalte und Ablauf der Hilfen. Es gibt weder Zugangsbeschränkungen noch Kontrollinstrumente.

Ziele und Zielgruppe

Junge Menschen in schwierigen Situationen, die von den Sozialsystemen nicht (mehr) erreicht werden und diese selbst nicht erreichen können.

Wie z.B.:

- Schulabbrecher*innen und Schulverweigerer*innen
- Sanktionierte SGB II-Empfänger*innen
- Menschen mit Abhängigkeiten und / oder mit psychischen Problemen
- Ehemalige Jugendhilfeempfänger*innen – Careleaver
- Wohnungs-/ Obdachlose
- Menschen mit schwierigem familiären und / oder sozialem Umfeld
- Menschen mit delinquentem Verhalten

Ziele:

- Herstellen von Verbindlichkeiten
- Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation
- Aufbau von Netzwerken
- Sicherung des Lebensunterhalts
- Anbindung an Therapie, Gesundheitssystemen und weitere Angebote
- Andocken der jungen Menschen an ein Hilfesystem und Entwicklung einer persönlichen und / oder beruflichen Perspektive.

Unsere Arbeit

... ist gekennzeichnet durch ein ganzheitliches Methodenverständnis, das durch Sozialraumorientierung, Netzwerkarbeit, einen systemischen Ansatz und Einzelfallhilfe gekennzeichnet ist.

In unserer Arbeit mit den jungen Menschen legen wir Wert auf

- Anonymität
- Beziehungsarbeit
- Freiwilligkeit



Wir sind mobil unterwegs im Kreis Lippe